

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
am 19.05.2015**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:31 Uhr bis 17:53 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

**Anwesend sind:**

André Cierpinski	stellvertretender Vorsitzender CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünschler	CDU/FDP-Stadtratsfraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Ute Haupt	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) Vertreterin für Herrn Knöchel
Manuela Plath	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Verwaltung:**

Egbert Geier	Bürgermeister
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Martin Heinz	Fachbereichsleiter Immobilien
Angelika Foerster	Fachbereichsleiterin Bauen
Susanne Ströhl	Abteilungsleiterin Finanzen und Controlling
Martina Beßler	Controllerin GB I
Katharina Becker	Controllerin GB III
Yvonne Merker	Protokollführerin

**Entschuldigt fehlen:**

Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Sven Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)

**zu Einwohnerfragestunde**

---

**Herr Cierpinski, stellvertretender Ausschussvorsitzender**, eröffnete die Einwohnerfragestunde. Da kein Einwohner anwesend war, um Fragen zu stellen, beendete **Herr Cierpinski** die Fragestunde.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften wurde eröffnet und geleitet vom **stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Cierpinski**.

**Herr Cierpinski** stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Cierpinski** bat um Vertagung der Tagesordnungspunkte

3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2015

6.4. gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen  
Vorlage: VI/2015/00610

Des Weiteren teilte er mit, dass der

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, DIE LINKE/Die PARTEI und CDU/FDP zur Einrichtung eines Beirates bei der Stadtmarketing Halle GmbH  
Vorlage: VI/2015/00910

auf die Tagesordnung genommen werden sollte. Hierzu bat er um Abstimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis zur Aufnahme auf die TO: mit mehr als 2/3 Mehrheit einstimmig zugestimmt**

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Cierpinski** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift

3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015

- 3.2. *Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2015* *vertagt*
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme HW 287 Reidebachbrücke Kanena (079) zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt  
Vorlage: VI/2015/00759
- 5.2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme Dünnschicht Zollrain im investiven Finanzhaushalt  
Vorlage: VI/2015/00775
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen CDU/FDP, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Mitfinanzierung der Stiftung Moritzburg  
Vorlage: VI/2015/00666
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Neuverhandlungen über die Mitfinanzierung der Moritzburg  
Vorlage: VI/2015/00710
- 6.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/DiePARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Neuverhandlungen über die Mitfinanzierung der Moritzburg (Vorlagen-Nr.: VI/2015/00710)  
Vorlage: VI/2015/00889
- 6.3. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/Die PARTEI und MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum  
Vorlage: VI/2015/00602
- 6.4. *gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen*  
Vorlage: VI/2015/00610 *vertagt*
- 6.5. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, DIE LINKE/Die PARTEI und CDU/FDP zur Einrichtung eines Beirates bei der Stadtmarketing Halle GmbH  
Vorlage: VI/2015/00910
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### **zu 3        Genehmigung der Niederschrift**

---

#### **zu 3.1      Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015**

---

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 17.03.2015.

**Abstimmungsergebnis:**    einstimmig zugestimmt

### **zu 4        Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Herr Cierpinski informierte über folgenden in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschluss vom 21.04.2015:

#### **zu 3.1      Bestellung eines Handlungsbevollmächtigten zum gesamten Geschäftsbetrieb der Zoologischer Garten Halle GmbH Vorlage: VI/2015/00754**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

**„Entsprechend § 7 Abs. (2) e) des Gesellschaftsvertrages der Zoologischer Garten Halle GmbH wird mit Wirkung vom 25. April 2015 Herr Dipl.-Agr. Timm Spretke, Stellvertretender Zoodirektor der Zoologischer Garten Halle GmbH, zum Handlungsbevollmächtigten zum gesamten Geschäftsbetrieb der Gesellschaft bestellt.**

**Ausgenommen hiervon sind Geschäfte nach § 54 Abs. 2 HGB sowie Geschäfte, die der Zustimmung der Gesellschafterversammlung bzw. des Aufsichtsrates laut Gesellschaftsvertrag bedürfen.**

**Die Bestellung ist befristet bis zum Zeitpunkt, zu dem die Bestellung des/der neuen Geschäftsführers/in der Zoologischer Garten Halle GmbH beginnt.“**

### **zu 5        Beschlussvorlagen**

---

#### **zu 5.1      Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme HW 287 Reidebachbrücke Kanena (079) zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt Vorlage: VI/2015/00759**

---

Herr Scholtyssek erkundigte sich nach dem Deckungsnachweis. Frau Ströhl sagte, dass es sich um die Verpflichtungsermächtigung handelt, die man aus der Brunnengalerie schöpfen kann. Die Vorlage dazu wurde im Stadtrat letzten Jahres beschlossen. Diese wurde in 2014 bereits in Anspruch genommen, somit ist die VE für 2015 entbehrlich.

**Herr Cierpinski** fragte, warum für das Jahr 2016 die kompletten Bauleistungen schon enthalten sind. Es handelt sich hauptsächlich um 729.000 EUR für Bauleistungen, antwortete **Frau Ströhl**.

Weiterhin merkte **Herr Cierpinski** an, dass es eine Verständigung darüber gab, dass die Finanzströme ordentlich abgebildet werden. **Herr Geier** meinte, dass es sich in diesem Fall um eine Ermächtigung für Vertragsabschlüsse handelt. Wenn diese Verträge geschlossen sind, kann man die Zahlungsströme darstellen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Cierpinski** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme HW 287 Reidebachbrücke Kanena (079) zur Beseitigung von Hochwasserschäden in Höhe von **729.800 €** aus dem PSP-Element 8.54101093.700/ 78527777 HW 287 Reidebachbrücke Kanena.

Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung 2015 aus dem PSP-Element 8.54101062.700 HW 105 Wirtschaftsweg Brunnengalerie in Höhe von **729.800 €**.

**zu 5.2 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme Dünnschicht Zollrain im investiven Finanzhaushalt  
Vorlage: VI/2015/00775**

---

**Herr Aldag** erkundigte sich, ob es ein internes Ranking zur Bestimmung der Maßnahmen gibt. Er kann nicht nachvollziehen, warum die Baumaßnahme am Zollrain durchgeführt werden muss. **Frau Ströhl** erläuterte, dass es in den Jahren 2012 und 2013 zu größeren flächendeckenden Schäden gekommen ist. In 2014 war eine Behebung der Mängel auf Grund von vielen anderen Baumaßnahmen nicht durchführbar.

Weiterhin fragte **Herr Aldag** zu den Belegzahlen, ob ein vierspuriger Ausbau weiterhin notwendig ist. **Frau Foerster** antwortete, dass es keine signifikanten Änderungen der Belegzahlen gibt.

Abschließend wollte **Herr Aldag** wissen, ob die Maßnahme im Birkhahnweg dennoch ausgeführt wird. **Frau Ströhl** meinte, dass es sich um das gleiche Prozedere handelt wie zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt. Ende des Jahres gab es bereits eine Haushaltsfreigabe und somit ist die VE aus 2015 entbehrlich.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Cierpinski** bat um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt  
1 Enthaltung

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2015 für die Baumaßnahme Dünnschicht Zollrain im investiven Finanzhaushalt, PSP-Element 8.54301011.700/ Sachkonto 78520000 Tiefbaumaßnahmen in Höhe von **350.000 €**.

Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung 2015 aus dem PSP-Element 8.54101047.700 HW Nr. 154 Birkhahnweg/ Sachkonto 78527777 Hochwasserschäden Tiefbaumaßnahmen in Höhe von **350.000 €**.

### **zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

#### **zu 6.1 Antrag der Fraktionen CDU/FDP, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Mitfinanzierung der Stiftung Moritzburg Vorlage: VI/2015/00666**

---

**Frau Dr. Wünscher** führte kurz in die Thematik des Antrages ein.

**Herr Wolter** sprach sich für eine Zustimmung des Antrages aus.

Es gab ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister und dem Kultusminister, sagte **Frau Dr. Marquardt**. Es gibt eine Vereinbarung, dass man bis September eine Ergänzung zur damaligen Vereinbarung erarbeitet.

**Frau Hintz** meinte, dass es darum geht, dem geschlossenen Vertrag nachzukommen. Weiterhin bemängelte sie die aktuelle Stellungnahme der Verwaltung. Es wird nicht darauf eingegangen, was mit den Jahren passiert, in denen die Stadt nicht gezahlt hat. **Frau Dr. Marquardt** sagte, dass dies auch in der Zusammenkunft besprochen wurde. In dem neuen Paket wird diese Problematik mit einfließen. Einmal zukunftsorientiert und auch auf die Vergangenheit bezogen.

**Frau Dr. Wünscher** machte deutlich, dass man einen Beschluss fassen muss. Im September sollte dann vorgelegt werden, was verhandelt wurde.

**Frau Plath** sagte, dass eine Haushaltsstelle ab 2016 impliziert werden müsste. Sie fragte, wie diese Stelle finanziert wird, da es sich um einen höheren Geldbetrag handelt. **Herr Geier** antwortete, dass es sich dabei um einen Einzelauftrag an die Verwaltung handelt, den Haushalt unter Berücksichtigung dieses Einzelvorganges aufzustellen.

**Herr Krause** erläuterte, dass es bei Beschluss des Antrages eine nachgereichte Legitimationsgrundlage für das jetzige Handeln der Verwaltung darstellt. Damit werden die Verhandlungen legitimiert. Der Anspruch den die Moritzburg bis zum heutigen Tag hätte, war auch Verhandlungsgegenstand. Wenn der Auftrag für die Zukunft erteilt wird, geht man davon aus, dass der andere Sachverhalt geklärt wird, damit ein Klageverfahren seitens des Landes vermieden wird. Er vertraut der Verwaltung, dass die entsprechende Haushaltsstelle erstellt wird. Eine Lösung wird bis zum Ende der Sommerpause erwartet.

**Frau Haupt** sagte, dass sie ein Problem mit dem Antrag hat. **Herr Wolter** meinte, dass die Forderung nicht von den Stadträten definiert wurde. Zukünftig muss es eine Klärung geben und bat noch einmal um Zustimmung des Antrages.

**Frau Dr. Wünscher** sagte zu Frau Plath, dass es sich auch um eine Anmeldung für eine Haushaltsstelle handelt.

**Frau Plath** erklärte, dass ihre Fraktion dem Antrag nicht zustimmen kann, solange die Verhandlungen noch nicht reell aufgenommen sind und die Haushaltsposition noch nicht eingerichtet ist.

**Herr Krause** kann das Misstrauen nachvollziehen, aber es gibt auch noch andere Möglichkeiten der Finanzierung. Der Beschlusstext ist aus diesem Grund offen gehalten.

**Herr Cierpinski** sagte abschließend, dass der Antrag nicht schädlich gestaltet ist und erinnerte die Verwaltung daran, eine Haushaltsstelle einzurichten.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Cierpinski** bat um Abstimmung des Antrages.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**  
8 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltungsspitze wird beauftragt, den zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle vereinbarten Vertrag zur Mitfinanzierung der Stiftung Moritzburg in Höhe von 130T€ umzusetzen und im Haushalt **ab** 2016 mit **eigener Haushaltsstelle** darzustellen.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Neuverhandlungen über die Mitfinanzierung der Moritzburg**  
**Vorlage: VI/2015/00710**

---

**zu 6.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/DiePARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Neuverhandlungen über die Mitfinanzierung der Moritzburg (Vorlagen-Nr.: VI/2015/00710)**  
**Vorlage: VI/2015/00889**

---

Es wurde sich darauf geeinigt die Tagesordnungspunkte 6.2 und 6.2.1 zusammen zu behandeln.

**Frau Plath** erläuterte den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/DiePARTEI im Stadtrat Halle (Saale).

**Herr Krause** meinte, dass der Antrag durch die Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 6.1 als erledigt betrachtet werden sollte. Die Handlungsgrundlage für Verhandlungen ist geschaffen.

**Frau Dr. Wünscher** unterstützte die Aussagen von Herrn Krause.

**Herr Wolter** meinte, dass er die Ausführungen von Frau Plath im Änderungsantrag nicht wiederfinden kann. Zum Antrag sagte er, dass dieser als Ziel eine Abänderung erwirken soll und findet, dass dies nicht zielführend ist.

**Herr Aldag** sagte, dass die Abänderung erst einmal alles offen lässt und der Antrag neutral gestaltet wurde.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Cierpinski** bat um Abstimmung des Änderungsantrages sowie des Antrages.

**zu 6.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/DiePARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Neuverhandlungen über die Mitfinanzierung der Moritzburg (Vorlagen-Nr.: VI/2015/00710)  
Vorlage: VI/2015/00889**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
2 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird um einen Satz ergänzt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Land Sachsen-Anhalt neue Verhandlungen über eine städtische Mitfinanzierung der Stiftung Moritzburg Halle (Saale) mit dem Ziel zu realisieren, eine Abänderung des seit dem 01.01.2010 bestehenden Vertrages zu erwirken. **Im Zusammenwirken mit den künstlerischen Verbänden und Institutionen werden die Interessen der halleschen bildenden Künstler geeignet berücksichtigt.**  
Eine Beschlussfassung über einen neuen Vertragstext erfolgt in der Stadtratssitzung am 30.09.2015 mit Wirkung zum 01.01.2016.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Neuverhandlungen über die Mitfinanzierung der Moritzburg  
Vorlage: VI/2015/00710**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
3 Ja-Stimmen  
7 Nein-Stimmen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Land Sachsen-Anhalt neue Verhandlungen über eine städtische Mitfinanzierung der Stiftung Moritzburg Halle (Saale) mit dem Ziel zu realisieren, eine Abänderung des seit dem 01.01.2010 bestehenden Vertrages zu erwirken. Eine Beschlussfassung über einen neuen Vertragstext erfolgt in der Stadtratssitzung am 30.09.2015 mit Wirkung zum 01.01.2016.

**zu 6.3 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/Die PARTEI und MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum  
Vorlage: VI/2015/00602**

---

**Herr Wolter** erklärte, dass der Antrag bereits mehrfach in den Ausschüssen diskutiert wurde und eine Abstimmung nun möglich sein sollte.

**Frau Dr. Marquardt** erläuterte, dass Frau Dr. Wünscher einige Anfragen im Kulturausschuss gestellt hat und diese auch beantwortet wurden. Sie machte auch deutlich, dass es schwierig werden wird zusätzliche Haushaltsmittel bereitzustellen.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass der Antrag weitreichend ist und die Finanzierung zwingend geklärt sein muss.

**Herr Wolter** informierte, dass im Antrag der Auftrag für die Erarbeitung einer Richtlinie festgelegt wird.

**Herr Krause** meinte, dass es sinnvoller wäre, den Antrag in den Haushaltsberatungen zu diskutieren.

**Herr Geier** machte darauf aufmerksam, dass bei Beschlussfassung die Haushaltsmittel aus dem Geschäftsbereich im Rahmen des zugewiesenen GB-Budgets entnommen werden müssen. Es wird nicht möglich sein Mittel in Höhe von 1,5 % extra aufzunehmen.

Nach weiterer Diskussion wurde eine Auszeit beantragt, um den Wortlaut des Beschlussvorschlages anzupassen. **Herr Wolter** informierte nach dieser Auszeit über den abgesprochenen Beschlusstext.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Cierpinski** bat um Abstimmung des geänderten Antrages.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**geänderter Beschlussvorschlag:**

~~Für die Finanzierung von neuen künstlerischen Vorhaben an geeigneten Standorten im Stadtgebiet sowie die Pflege und Instandsetzung des Bestandes von Kunstwerken im öffentlichen Raum werden ab dem Haushaltsjahr 2016 Finanzmittel in Höhe von 1,5 % der jährlichen städtischen Hochbaukosten in den städtischen Haushalt eingestellt. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für eine Beratung in den Stadtratsgremien im Juni~~  
**September 2015 eine Richtlinie zur Förderung und Finanzierung von „Kunst im öffentlichen Raum“ für eine Umsetzung zum Haushalt 2016 zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**zu 6.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, DIE LINKE/Die PARTEI und CDU/FDP zur Einrichtung eines Beirates bei der Stadtmarketing Halle GmbH  
Vorlage: VI/2015/00910**

---

**Frau Dr. Wünscher** bat um Prüfung des folgenden Sachverhaltes: Die Stadt (Anteile von 55 %) hat bei der Beschlussfassung zum Public Governance Kodex im Stadtmarketing nicht zugestimmt. Eine Mehrheit wurde nicht erreicht. Sie fragte wie mit dem Konfliktfeld umgegangen wird, wenn die Stadt selbst nicht zustimmt.

**Herr Cierpinski** bat um Abstimmung des Dringlichkeitsantrages.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, nachfolgenden Antrag in der nächsten Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH auf die Tagesordnung setzen zu lassen und zur Abstimmung zu bringen:  
„Die Gesellschafterversammlung beschließt die Einrichtung eines Beirates. Die Geschäftsführung wird angewiesen in der nächsten Gesellschafterversammlung, zu den Einzelheiten der inneren Organisation sowie der Funktionsweise dieses Gremiums einen Vorschlag für eine Geschäftsordnung für den Beirat zu unterbreiten. Für die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ist in der Geschäftsordnung des Beirates die Entsendung städtischer Mitglieder in der Anzahl der jeweils im Stadtrat gebildeten Stadtratsfraktionen vorzusehen.“
2. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, bei der Beschlussfassung zum unter 1. aufgeführten Antrag in der Gesellschafterversammlung mit „Ja“ zu stimmen.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 8 Mitteilungen**

---

**zu 8.1 Informationen zu STARK III**

---

**Herr Geier** informierte über die bereits versandte Mitteilung zum aktuellen Stand STARK III. Es handelt sich dabei um eine Zwischenmitteilung, eine konkrete Liste wird zur gegebenen Zeit nachgereicht.

**zu 8.2 Informationen zu STARK V**

---

Zum Stand STARK V teilte **Herr Geier** mit, dass dieses Programm für finanzschwache Kommunen gedacht ist, allerdings nicht für kreisfreie Städte.

### zu 8.3 Informationen zur Arbeitsgruppe "Steuerschätzung"

---

Bei der Arbeitsgruppe „Steuerschätzung“ gibt es noch keine Regionalisierung, informierte **Herr Geier**. Es ist der Hinweis notwendig, dass die Stadt einen bedarfsorientierten Finanzausgleich hat. Letztendlich bleiben keine Mittel übrig, im FAG bekommt man dementsprechend weniger. Dies ist zu begründen mit der Struktur des Finanzausgleiches in Sachsen-Anhalt. Sobald die Regionalisierung vorliegt, werden die genaueren Zahlen vorgelegt.

### zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

#### zu 9.1 Anfrage Herr Aldag zum FAG

---

**Herr Aldag** sagte, dass es in Magdeburg Vergleiche zu FAG-Auszahlungen gibt und fragte, ob es möglich ist, solche Darstellungen für Halle ebenfalls vorzulegen. **Herr Geier** meinte, dass es eine Übersicht gibt und diese nachgereicht wird.

#### zu 9.2 Anfragen Herr Cierpinski zur Aufstellung von Ist-Zahlen und zu Rückstellungen

---

**Herr Cierpinski** bat um Bereitstellung der quartalsweisen Aufstellung der Ist-Zahlen. Wenn möglich auf Leistungsebene, nicht nur auf der Produktebene.

Weiterhin bat er um Information zu Rückstellungen (Veränderungen der Zahlen) aus der Eröffnungsbilanz. **Herr Geier** sagte, dass die Übersicht vermutlich bis 30.06.2015 vorliegt.

### zu 10 Anregungen

---

Es gab keine Anregungen und **Herr Cierpinski, stellvertretender Ausschussvorsitzender**, beendete die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Egbert Geier  
Bürgermeister

---

André Cierpinski  
stellvertretender Ausschussvorsitzender

---

Yvonne Merker  
Protokollführerin